



„Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele“

Mit dieser Aussage verdeutlichte **Friedrich Wilhelm Raiffeisen** den Gedanken, dass ein Zusammenschluss von Personen mit dem gleichen Ziel, diese verwirklichen können, selbst wenn Sie für den einzelnen als unerreichbar erscheinen. Wir LEOs verfolgen diesen gemeinschaftlichen Gedanken. Aus diesem Grund hat der Vorstand des Distrikts Bayern Süd zum Auftakt des Amtsjahres 2013/2014 eine Umfrage initiiert. Zur Teilnahme waren alle Mitglieder und Gäste der Clubs herzlichst eingeladen. Das Ziel der Umfrage ist es, die aktuelle Stimmung und Situation der LEO Clubs besser zu verstehen. Aus den Ergebnissen der Umfrage werden Aufgabenpakete und gemeinsame Ziele abgeleitet, die der Distriktvorstand und die Clubs gemeinsam umsetzen werden.

Ein Aspekt der Umfrage ist es auch, die Kommunikation zwischen den Clubs zu verbessern und somit den Zusammenhalt im Distrikt zu stärken. Zur Auswertung der Umfrageergebnisse ist eine Klausurtagung zusammen mit LEOs und LIONS einberufen worden.

Eine der größten Herausforderungen ist es, ein Erfolg versprechendes Konzept für die Akquise neuer Mitglieder zu erarbeiten. Wir haben uns Ziele gesetzt, die ehrgeizig sind, aber durch eine gute Zusammenarbeit aller Clubs auch erreicht werden können. Ein konkretes Ziel ist die Gründung eines LEO Clubs in Starnberg.

Das neue Amtsjahr ist erst zwei Monate jung, jedoch ist bereits einiges auf Leo Distriktebene passiert. Die meisten Antrittstermine der Clubpaten des Distrikts sowie Clubbesuche durch den Distriktvorstand wurden bereits wahrgenommen sowie die erste DRK (Distriktsratskonferenz) in München abgehalten. Es stehen viele tolle Veranstaltungen im Oktober an. Am 19.10. findet die zweite DRK in Erding statt mit der anschließenden Charterfeier des LEO Club Freising. Ebenso feiert der LEO Club München Maximilianeum einen Jubiläumsball am 12.10. zum 35 jährigen Bestehen.

Zusammen mit der LEO Beauftragten Frau Dr. Mayer wird ein Konzept für den Wechsel von den LEOs zu den LIONS erarbeitet. In den Reihen der LEOs finden sich die potentiellen Kandidaten für die LIONS. Dieses Potential darf auf keinen Fall verschenkt werden.

Wir haben uns viel vorgenommen – gemeinsam schaffen wir das!

Der Vorstand 2013/2014 im LEO-Distrikt Bayern-Süd



Distrikt-Sprecher
Dominik Sievert
LEO Club Freising



Vize-Distrikt-Sprecherin
Christina Rauch
LEO Club A-Fuggerstadt



Distrikt-Sekretär
Stefan Gut
LEO Club M-Bavaria



Distrikt-Schatzmeister
Demian Riess
LEO Club M-Maximilianeum

Leadership, Experience und Opportunity

sind die Leitmotive eines LEOs. Durch die Übernahme von Verantwortung muss ein LEO – besonders in einem Amt – lernen zu führen. Die dabei gesammelte Erfahrung wird an zukünftige Amtsträger weitergegeben und mit allen Mitgliedern geteilt. LEO bedeutet auch das Schaffen von Perspektiven für Mitglieder unserer Gesellschaft, die auf Zuspruch und Hilfe angewiesen sind. Jedes LEO Mitglied sollte sich dieser Werte bewusst sein und diese auch leben, denn LEO ist man im Herzen.

Wie kooperieren LIONS und LEOs? Die Ziele der kleinen und großen Löwen konvergieren sehr stark. In unserem Distrikt Bayern Süd finden zahlreiche gemeinsame Activities initiiert von LEOs und LIONS statt, deren Erfolg sich eben auf diese gute Zusammenarbeit zurückführen lässt. Eine dieser tollen, erfolgreichen Activities veranstaltet der LIONS Club und der LEO Club Dachau. Jährlich ermöglichen

die Dachauer Clubs den Kindern des Franziskuswerks einen Tagesausflug zum Dachauer Volksfest. Jeder LEO und jeder LION kümmert sich um eines der Kinder. Je nach Konstitution der Kinder wird Riesenrad, Autoscooter oder Achterbahn gefahren. Die Kinder erhalten selten Aufmerksamkeit von Außenstehenden, dennoch fassen sie schnell Vertrauen zu den betreuenden LEOs und LIONS. Zum Abschluss des Volksfestes gibt es eine Brotzeit und Lebkuchenherzen sowie bunte Ballons. Die „Volksfest-Activity“ ist sowohl für Kinder wie auch für die Betreuer ein Highlight, was den Dachauer LIONS- und LEO-Freunden jedes Jahr wieder von den Beteiligten bestätigt wird. Dies ist ein Beispiel für eine erfolgreiche und gelungene gemeinsame Activity zwischen LEOs und LIONS. Leider kommt es oft vor, dass durch familiäre und berufliche Gegebenheiten oder durch viele Klausuren in der Uni die „Wo-/Menpower“ für die Durchführung einer Activity fehlt. Der Distriktvorstand ist daher gern bereit, bei Kooperationen zwischen LIONS und LEOs zu vermitteln.

Sich gegenseitig zu unterstützen und die Verfolgung gemeinsamer Ziele sollte Ansporn für den Ausbau von neuen und die Festigung bestehender Kooperationen sein.

(Texte: LEO Distriktvorstand Bayern-Süd / Fotos: privat)